

Benutzungsordnung des Bürgerhauses Weisenheim am Berg

§ 1

Geltungsbereich
Die Benutzungsordnung gilt für den gesamten Komplex des Bürgerhauses

§ 2

Zulassung
Das Bürgerhaus von Weisenheim am Berg wird als Mehrzweckhaus betrieben. Die Entscheidung, ob eine öffentliche oder private Veranstaltung zugelassen wird, trifft der jeweilige Ortsbürgermeister oder sein Stellvertreter, der das Hausrecht ausübt.

§ 3

Vermietung
Die Gebrauchsüberlassung der Räume und des Inventars des Bürgerhauses geschieht durch den Ortsbürgermeister oder seinen Stellvertreter nach den Bedingungen dieser Benutzungsordnung.

§ 4

Genehmigung
Die Reihenfolge der Vermietung richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung.

§ 5

Miete für
Gebrauchsüberlassung
Für die Benutzung der Räume und des Inventars des Bürgerhauses wird eine Miete nach dieser Benutzungsordnung erhoben. Die Miete beträgt pro Tag für
a) Privatpersonen
für die Vermietung des Bürgersaal 60,00 €, für den Ratssaal und die Seniorenstube 30,00 €, für den Keller 48,00 €, bei Küchenbenutzung zuzüglich 30,00 €, für Tischdecken je 3,00 €.
b) Ortsvereine und örtliche Gruppen
Die Benutzung des Bürgerhauses ist für die Ortsvereine sowie die sonstigen örtlichen Gruppen kostenlos, für die Vermietung bei öffentlichen Veranstaltungen derselben mit Eintritt bzw. bei Verkauf von

Speisen und Getränken gilt die unter a) genannte Miete.

c) Auswärtige Benutzer des Bürgerhauses zahlen für die Räume den doppelten Betrag wie unter a). Die Miete für die Küche bleibt gleich. In der Zeit vom 15.09.-15.05. wird ein Heizkostenzuschlag erhoben:
Großer Saal und Keller 20,00 € / täglich ,
für die kleine Räume 15,00 € / täglich.
Die Beträge werden bei auswärtigen Nutzern nicht verdoppelt.

§ 6

Entrichtung der Miete
Die Miete für die Benutzung der Räume und des Inventars ist 4 Wochen vor der Benutzungszeit zu entrichten. (Nachweis der Zahlung durch Vorlage der Überweisungsbestätigung).

§ 7

Pflichten der Benutzer
1. Die Benutzer haben die Räume und Einrichtungsgegenstände pfleglich zu behandeln. Jede Beschädigung oder Verunreinigung berechtigt die Ortsgemeinde Weisenheim am Berg Schadensersatzansprüche geltend zu machen. Die Benutzer haften gegenüber der Ortsgemeinde für jegliche im Zusammenhang mit der Benutzung entstehenden Schäden. Die Reinigung obliegt dem jeweiligen Benutzer und hat bis zum nächsten Tag um 14.00 Uhr zu erfolgen; sofern Veranstaltungen am nächsten Tag stattfinden, hat die Reinigung bis 10.00 Uhr erledigt zu sein. Zur Reinigungspflicht gehören auch Hof, Straße und Toiletten. Der anfallende Müll muß selbst entsorgt werden, d. h. er muß mit nach Hause genommen werden.
2. Bei Veranstaltungen mit Wirtschaftsbetrieb ist die Aufgabe des Veranstalters, die für den Verkauf und Ausschank von Getränken sowie die Verabreichung von Speisen erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und die notwendigen Konzessionen und Genehmigungen einzuholen einschl. die Gebühren der GEMA.

3. Ist mit einer Veranstaltung eine Küchenbenutzung verbunden, hat vor der Küchenbenutzung eine ordnungsgemäße Übergabe des Inventars durch den Ortsbürgermeister oder eine(n) von ihm Beauftragte(n) an den Nutzer zu geschehen sowie einen entsprechende Abnahme nach Abschluß der Nutzung bzw. bei Rückgabe der Schlüssel. Abhanden gekommenes oder beschädigtes Geschirr etc. ist vom Benutzer des Bürgerhauses zu ersetzen - mit dem gleichen Geschirr oder Besteck wie vorhanden.

§ 8

Besondere Benutzungsbestimmungen
1. Der Benutzer ist nicht berechtigt, sein Recht aus dem Überlassungsvertrag auf andere Personen zu übertragen.
2. Tanzveranstaltungen bedürfen zusätzlich einer Genehmigung der Steuerbehörde und der Erlaubnis der Verbandsgemeindeverwaltung, die vom Veranstalter einzuholen sind.
3. Der Veranstalter haftet für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen (an Jugendliche unter 16 Jahren ist kein Alkohol auszuschenken). Bei Veranstaltungen von Jugendlichen bis 18 Jahren ist die Beaufsichtigung durch Erwachsene zu gewährleisten. Hierbei endet die Veranstaltung um 24.00 Uhr.
4. Fundsachen sind beim Ortsbürgermeister bzw. der Verbandsgemeindeverwaltung abzugeben.
5. Das Mobiliar der einzelnen Räume darf nur dort und nicht im Hof aufgestellt und benutzt werden.
6. Das Befahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen aller Art ist im Hof nicht erlaubt, ausgenommen zum Be- und Entladen.
7. Auf dem Hof ist bei gleichzeitigem Stattfinden mehrerer Veranstaltungen aufeinander Rücksicht zu nehmen.
8. Der Einsatz von Propangasflaschen ist in sämtlichen Räumen untersagt.

Der Einsatz zusätzlicher Elektrogeräte in den Räumen und auf dem Hof ist wegen möglicher Überbeanspruchung der Sicherungen vor Nutzung mit dem Bürgermeister oder seiner / seinem Beauftragten abzustimmen.

§ 9

1. Der Benutzer muß rechtzeitig vor der Veranstaltung die Art und die voraussichtliche Dauer der Veranstaltung mit dem Bürgermeister absprechen. Falls einzelne Punkte vom Ortsbürgermeister beanstandet werden und der Benutzer nicht bereit ist, bestimmte Programmpunkte zu ändern, kann die Ortsgemeinde oder der Ortsbürgermeister die Benutzungserlaubnis zurücknehmen.

2. Für die Öffnungszeiten gelten die üblichen Polizeistunden. Verlängerungen sind mit dem Ortsbürgermeister abzusprechen. Die Musik ist ab 22.00 Uhr auf Zimmerlautstärke zu reduzieren. Bei nächtlichem Verlassen des Bürgerhauses ist auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen und Ruhe zu halten.

3. Ein Rücktritt des Benutzers ist im Notfall spätestens 8 Tage vor der Veranstaltung möglich.

§ 10

Hausordnung
Der Ortsbürgermeister übt gegenüber dem Benutzer des Bürgerhauses das Hausrecht auf. Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten. Verstöße gegen diese Vorschriften können ein sofortiges Hausverbot für Einzelpersonen oder der entsprechenden Gruppe nach sich ziehen.

§ 11

Haftung

Der Benutzer trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf seiner Veranstaltung allein. Er hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Für alle Schäden, die durch den Benutzer oder Dritte im Zusammenhang mit der Benutzung der Räume und Geräte sowie Dritten gegenüber verursacht werden, haftet der Benutzer. Dem

Benutzer obliegt der Beweis dafür, daß ein schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat. Er hat jeden entstandenen Schaden unverzüglich dem Ortsbürgermeister oder der Verbandsgemeindeverwaltung Freinsheim mitzuteilen.

§ 12

Einzel- und Härtefälle
Stellt die Erhebung des Benutzungsentgeltes im Einzelfall eine besondere Härte dar, so ist der Ortsbürgermeister ermächtigt, die Miete aus Billigkeitsgründen ganz oder teilweise zu erlassen.

§ 13

Das Abbrennen von pyrotechnischen Erzeugnissen, wie Feuerwerk und bengalischem Licht, sowie der Verkauf von / oder das Dekorieren mit gefüllten Gasballons ist untersagt.

§ 14

Die bisherige Benutzungsordnung wird hiermit aufgehoben. Diese Benutzungsordnung tritt am 01.03.2003 in Kraft.

Weisenheim am Berg, den
23.01.2003

Blaul
Ortsbürgermeister